

Frühlingsideen

Den Frühling mit allen Sinnen wahrnehmen

Die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen, sich am Zwitschern der Vögel erfreuen und die ersten Blumen und Blätter beim Sprießen beobachten. Der Frühling kann mit allen Sinnen erlebt werden!



Für Kinder ist die Zeit in der Natur besonders wichtig. Sie haben großes Interesse alles zu erkunden und zu entdecken. Durch positive Erfahrungen in der Natur wird die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gefördert. Zudem werden durch das genaue Beobachten auch die Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit geschult. Wichtig ist bei den Erkundungstouren durch die Natur genügend Zeit mitzubringen, damit die Kinder in Ruhe alle Eindrücke wahrnehmen können.

Den Frühling entdecken

Bei gemeinsamen Spaziergängen gibt es für die Kinder vielerlei zu entdecken. Durch die gezielte Aufforderung zum Hinsehen, wird die visuelle Wahrnehmung der Kinder gefördert. Mit einer Lupe können kleine Käfer, Raupen und Ameisen noch besser entdeckt werden. Durch das Ertasten eines Baumstammes oder das vorsichtige Berühren eines Käfers, erleben die Kinder das Naturbewusstsein auf vielfältige Weise und schulen ihre motorischen Fähigkeiten.

Wie riechen die zarten Blüten, die frischen Blätter, der Stamm eines Baumes? Wie fühlt sich ein neues Blatt auf der Hand oder der Wange an? Essentiell ist es mit den Kindern über die Sinneserfahrungen zu sprechen, um die Sprachentwicklung zu fördern.



Spielideen für Frühlingsgefühle



Geruchsmemory

In jeweils zwei Bechern oder Döschen werden Funde aus der Natur gelegt und verschlossen. Pflanzen, die etwas intensiver riechen wie Blumen, Kräuter oder Bärlauch sind dafür besonders geeignet.

Die Gefäße werden anschließend wild durcheinandergemischt. Durch Riechen müssen die Kinder nun die Dosen mit dem gleichen Inhalt finden. Ein Spiel für Spürnasen!



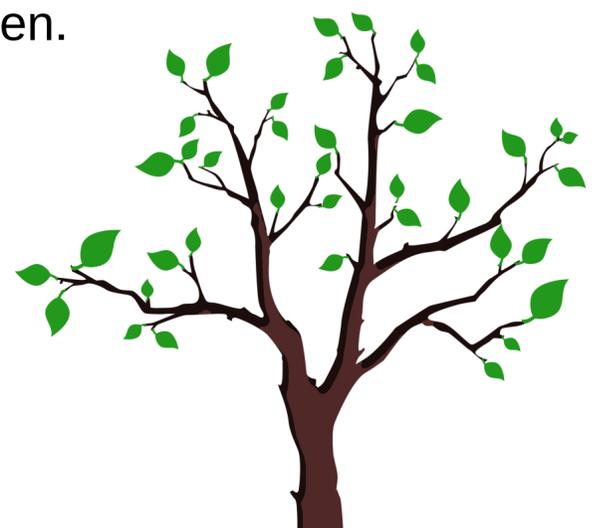
Höraufnahmegerät

Die Kinder stellen ein Aufnahmegerät dar, das Geräusche aus der Natur speichern kann. Die Ohren sind die Antennen und die Finger sind das Zählwerk. Zunächst ballen die Kinder ihre Hände zu einer Faust, womit das Zählwerk auf Null gestellt wird. Die Aufgabe der Kinder ist es Geräusche aufzunehmen, wobei sie die Augen schließen und für jedes unterschiedliche Geräusch, das sie hören, einen Finger abspreizen. Wer zehn verschiedene Geräusche aufgenommen hat, darf die Augen öffnen. Was haben die Kinder gehört? Woher kam das Geräusch? Was war es?



Baumbegegnung

Die Kinder bilden Paare. Ein Partner bekommt die Augen verbunden und wird vom anderen zu einem Baum geführt. Mit verbundenen Augen wird der Baum erfühlt und betastet, um ihn „kennenzulernen“. Das Kind wird zum Ausgangspunkt zurückgeführt und bekommt die Augenbinde abgenommen. Die Aufgabe ist nun, den Baum ohne Augenbinde wieder zu finden. Ob dies gelingt? Anschließend berichten die Kinder von ihrem Baum und wie sie ihn wiedererkannt haben.



Quellenangaben und weitere Informationen:

Pro-Kita (2019): [Den Frühling riechen, fühlen, hören, sehen – so entdecken Kleinkinder die Natur](#)
Peter (o.J.): [Von Sinnen: Mit diesen Spielideen kommen Frühlingsgefühle auf](#)